

## Monatsbericht April 2019

Hola liebe Leser,

in diesem Monat war wieder etwas mehr los. Am Anfang waren Simone, Michi und ich mit den Kindern aus der Schule in einer Ausstellung der Mine Cajamarcas über "Agua y Tierra", also Wasser und Erde. Die Kinder haben sich wie immer gefreut einen Ausflug zu machen und waren sehr interessiert. Nachdem wir uns den dort Arbeitenden vorstellten und Frühstückten ging die Tour los. Wir folgten den Leuten in einen Raum in dessen Mitte ein großes, jedoch leider unechtes Teleskop stand. Drum herum waren Projekte präsentiert, welche alle



mit dem Thema zu tun hatten. Zum Beispiel eine große Platte auf welcher man mit Holzklötzen Häuser bauen konnte und durch hin- und herbewegen der Platte ein Erdbeben simulieren konnte. Ausserdem konnte man es in einem Glaskasten, in dem ein Berg und ein Fluss nachgestellt wurden, regnen lassen. Einige Kinder verstanden somit weshalb in der Trockenzeit viele Flüsse kein Wasser haben und warum er in der Regenzeit so stark fließt. Solche kleinen Spielereien waren dort aufgebaut und unterhielten uns für eine Stunde. Danach ging es weiter in einen Raum in

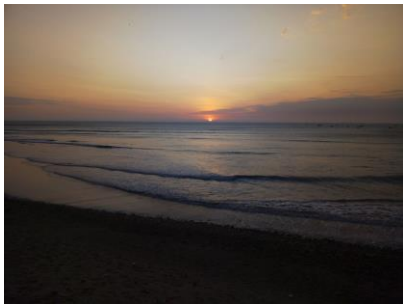
dem eine Höhle nachgestellt wurde. In den Wänden dieser wurden Steine und Mineralien dargestellt, welche man in Peru und anderen Teilen Südamerikas finden kann.

Am Ende der Ausstellung wurden wir wieder nach draußen geführt, wo uns ein Mitarbeiter noch ein Experiment zeigte. Es bestand daraus eine Flaschenrakete mit Natrium und Essig in die Luft zu feuern. Die Rakete hob ab und die Kinder freuten sich und applaudierten. Am Ende gab es noch etwas zu Essen.



Als nächstes stand Ostern vor der Tür oder wie es hier heißt: "Semana Santa". Aus Christa's gefühlt unbegrenztem Reservoir an Bastelsachen und Unterlagen hatten wir Eierfarben und Styroporeier, welche wir in der Schule benutzten. Das war etwas komplett neues für die Kinder, da Ostern hier so nicht gefeiert wird. Wir färbten Eier ein und bemalten die aus Styropor mit Farbe. Die Kinder hatten sehr viel Spaß dabei und hatten auch gleich etwas Außergewöhnliches für zu Hause.

An Ostern selbst fuhr ich mit Dani, Christa's Sohn, und einem anderen Freund nach Pacasmayo an den Strand. Wir hatten durch Beziehungen einen kostenlosen Zeltplatz in einem großen Garten hinter einem Restaurant. Dass es dort frisches Ceviche (roher, in



Limettensaft mariniertes Fisch) und eiskaltes Bier gab kam uns sehr zugute. Ein frischeres Ceviche habe ich noch nie gegessen! Das Wochenende verbrachten wir in Pacasmayo selbst und an den umliegenden Stränden, welche leider sehr steinig waren. Nach 3 entspannenden Tagen ging es wieder zurück ins 4 Stunden entfernte Cajamarca.

Die nächsten Tage waren nicht sehr aufregend. In der Schule fingen wir langsam mit dem neuen Projekt an und im Heim ging es zu wie immer. Dadurch, dass sich die Regenzeit so langsam dem Ende zuneigt, können wir nun immer mehr mit den Kindern raus in die Sonne. Die Stimmung steigt!

Das letzte Ereignis diesen Monats war am 25.04. In Jesus feierten wir den Tag der Polizei, an dem sich das ganze Dorf am Plaza de armas versammelten und die Schulen einen Marsch veranstalteten. Meines Erachtens war es sehr grenzwertig mitanzusehen wie selbst die



kleinen Kinder mit 6 Jahren an den Leuten vorbeimarschierten. Jedoch machte es ihnen Spaß und die Verbundenheit mit

dem Militär und der Polizei schon im jungen Alter ist in Peru sowieso nichts neues.

Ich hoffe euch hat dieser Monatsbericht gefallen und ich wünsche euch noch eine gute Zeit!

MfG  
Leon